

Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH, Schwerin

Bilanz zum 31. Dezember 2004

Aktivseite	Stand		Passivseite	
	EUR	31.12.2003 EUR	EUR	31.12.2003 EUR
A. Umlaufvermögen				
I. sonstige Vermögensgegenstände	7.381,94	0,00		25.000,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	22.913,42	6.428,94		3.000,00
				27.418,68
B. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	2.057,43		2.638,75
				2.057,43
				0,00
				11.241,08
				5.800,00
				13.304,28
				2.686,37
				30.295,36
				8.486,37
				8.486,37

Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH, Schwerin

**Gewinn-und Verlustrechnung für das
Geschäftsjahr 2004**

	<u>2004</u>	<u>2003</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse	55.060,36	0,00
2. sonstige betriebliche Erträge	73.362,50	1.944,84
3. Materialaufwand	73.362,50	0,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	41.766,41	4.583,22
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00; Vj.: EUR 0,00)	4,56	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00; Vj.: EUR 0,37)	0,00	0,37
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>13.298,51</u>	<u>-2.638,75</u>
8. Jahresüberschuss (im Vorjahr Jahresfehlbetrag)	<u>13.298,51</u>	<u>-2.638,75</u>

Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH, Schwerin

Anhang für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2004

I. Vorbemerkung

Auf der Grundlage des Geschäftsanteilsübertragungs- und -abtretungsvertrages vom 09.12.2003, beurkundet zur Urkundenrolle Nr. 1659 des Jahres 2003 N des Notars Niemann, hat die WGS Schwerin mbH ihren 100%igen Geschäftsanteil an der Firma WGS Grundbesitz GmbH an die Landeshauptstadt Schwerin übertragen. Die Landeshauptstadt Schwerin ist damit alleinige Gesellschafterin der im Handelsregister des Amtsgerichtes Schwerin unter HRB 7235 eingetragenen Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Durch Gesellschafterbeschluss vom 09.12.2003 wurde die Gesellschaft umfirmiert in die Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH (GBV), beurkundet zur Urkundenrolle Nr. 1660 des Jahres 2003 N des Notars Niemann.

Die Umfirmierung und der durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 09.12.2003 neu gefasste Gesellschaftsvertrag als auch die Bestellung des Geschäftsführers wurden am 07.01.2004 im Handelsregister eingetragen.

Mit Aufnahme der Geschäftstätigkeit im Jahr 2004 ist ein Vergleich zu den Vorjahreszahlen nicht immer gegeben.

II. Angaben zur Darstellung von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i.S. von § 267 Abs. 1 HGB. Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Bilanz wurde unter Beachtung der Gliederungsvorschriften des § 266 HGB aufgestellt. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren.

III. Erläuterungen zu den Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Die Gesellschaft verfügt über kein Anlagevermögen. Im Umlaufvermögen werden unter den sonstigen Vermögensgegenständen mit EUR 7.381,94 (i. Vj. EUR 0,00) Forderungen an das Finanzamt aus ausstehenden Vorsteuerbeträgen gezeigt. Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Das Guthaben auf dem Bankkonto der GBV beträgt zum Bilanzstichtag EUR 22.913,42 (i. Vj. EUR 6.428,94). Dieses ist zum Nennwert bilanziert.

Das gezeichnete Kapital von EUR 25.000,00 entspricht dem im Gesellschaftsvertrag festgesetzten Stammkapital; es ist in vollem Umfang eingezahlt.

Als Kapitalrücklage ist der die Stammeinlage übersteigende Zahlungsbetrag auf das Kapital von EUR 3.000,00 ausgewiesen.

Vorbehaltlich des Gesellschafterbeschlusses zum Jahresergebnis 2003 wurde auf Vorschlag der Geschäftsführung der entstandene Verlust auf neue Rechnung vorgetragen. Dabei ergab sich ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von EUR 2.057,43. Der Jahresabschluss zum 31.12.2004 schloss mit einem Jahresergebnis von EUR 13.298,51 ab.

Neue Rückstellungen wurden u.a. für die Prüfung des Jahresabschlusses 2004 in Höhe von EUR 3.000,00 sowie für die Fertigung der Steuererklärung in Höhe von EUR 500,00 eingestellt.

Die Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Einschätzung in Höhe der zu erwartenden Inanspruchnahme gebildet worden.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden mit dem Rückzahlungsbetrag bewertet. Sie resultieren mit EUR 13.304,28 (i. Vj. EUR 2.686,37) u.a. aus Geschäftsbesorgungsleistungen. Sie haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Umsatzerlöse von EUR 55.060,36 (i. Vj. EUR 0,00) wurden aus Managementverträgen erzielt.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wird ein periodenfremder Betrag von EUR 1.478,40 aus Geschäftsführungsleistungen ausgewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist per 31.12.2004 ein Jahresergebnis in Höhe von EUR 13.298,51 aus.

IV. Sonstige Angaben

Herr Dr. Josef Wolf wurde mit Gesellschafterbeschluss am 09.12.2003 mit sofortiger Wirkung als Geschäftsführer bestellt. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung am 08.12.2004 wurde Herr Dr. Mathias Kühne als weiterer Geschäftsführer bestellt. Es bestehen keine Anstellungsverhältnisse mit der Gesellschaft.

Der § 8 des Gesellschaftsvertrages sieht die Bildung eines Beirates vor, der im Jahr 2004 nicht besetzt wurde.

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2004 kein eigenes Personal.

Schwerin, den 02.03.2005

Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH, Schwerin

Dr. Josef Wolf
Geschäftsführer

Dr. Mathias Kühne
Geschäftsführer

Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH, Schwerin

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004

1. Darstellung der wesentlichen Geschäftsgrundlagen

Am 27.10.2003 beschloss die Stadtvertretung in ihrer Sitzung die Restrukturierung der Beteiligungsführung der Landeshauptstadt Schwerin (LHSN). Sie stimmte der Bildung der Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH (GBV) und der Übertragung der bisher auf Ebene der LHSN durchgeführten Steuerungs- und Kontrollaufgaben zu.

Am 09.12.2003 wurden die Verträge, darunter der Gesellschaftsvertrag der GBV, notariell beurkundet. Die Kommunalaufsicht genehmigte gemäß § 57 Absatz 3 Ziffer 4 Kommunalverfassung M – V am 27.01.2004 die am 16.12.2003 beantragte Veräußerung von Gesellschafteranteilen an der Schweriner Grund, Grundstücksverwaltungs- und -entwicklungsgesellschaft mbH gegen die Übernahme der WGS Grundbesitz GmbH durch die LHSN, Letztere wurde in die GBV umfirmiert. Damit war das kommunalrechtliche Verfahren der Gründung der GBV abgeschlossen.

Die Umfirmierung und der durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 09.12.2003 neu gefasste Gesellschaftsvertrag als auch die Bestellung des Geschäftsführers, Herrn Dr. Josef Wolf, wurde am 07.01.2004 im Handelsregister unter HRB 7235 beim Amtsgericht Schwerin eingetragen. Damit lagen die gesellschaftsrechtlichen Voraussetzungen der wirtschaftlichen Betätigung der GBV vor.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 08.12.2004 wurde Herr Dr. Mathias Kühne als weiterer Geschäftsführer der GBV bestellt. Die Bestätigung der Anmeldung ins Handelsregister erfolgte am 24.01.2005, so dass kurzfristig mit der Eintragung ins Handelsregister gerechnet werden kann.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung kommunaler Unternehmen unter Wahrung der Interessen der LHSN gegenüber ihren Unternehmen. Die Gesellschaft wird mittels betriebswirtschaftlicher Informations- und Controllinginstrumente die städtischen Beteiligungsgesellschaften koordinieren, um Ressourcen im Interesse der Gesamtheit der städtischen Unternehmen und der LHSN optimal zu nutzen.

§ 8 des Gesellschaftsvertrages sieht die Bildung eines Beirates vor, der im Jahr 2004 nicht besetzt wurde.

2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die GBV hat ihre wirtschaftliche Tätigkeit im Jahr 2004 aufgenommen. Neben der Weiterführung der inhaltlichen Aufgaben der Beteiligungsverwaltung durch drei Mitarbeiter der LHSN wurde/en:

- nach Übernahme des Geschäftskontos der WGS Grundbesitz GmbH durch die GBV der kaufmännische Betriebsführungsvertrag sowie der Mietvertrag mit der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) am 31.03.2004 abgeschlossen.
- die Managementverträge mit der SWS am 06.02.2004 und der Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH (SAS) am 04.06.2004 sowie die Vereinbarung mit der WGS – Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH am 12.03.2004 abgeschlossen.

- unterzeichnet vom Oberbürgermeister,
 - a) allen städtischen Unternehmen (Gesellschaften als auch Eigenbetrieben) am 27.02.2004 mitgeteilt, dass die GBV im Auftrage der Stadt alle die Beteiligung und die Eigenbetriebe betreffenden Angelegenheiten wahrnimmt und Entscheidungen, die von der Stadt als Gesellschafterin zu treffen sind, vorbereitet.
 - b) den Unternehmen zur Vorbereitung von Aufsichtsratssitzungen und Ausschusssitzungen ein streng terminlich untersetztes Verfahren vorgegeben.
- die GBV am 27.02.2004 formell vom Oberbürgermeister beauftragt, auf der Grundlage des Beschlusses der Stadtvertretung vom Oktober 2003, die Aufgaben der Beteiligungsverwaltung wahrzunehmen.

Im Jahr 2004 wurden folgende Schwerpunktaufgaben vorbereitet, umgesetzt bzw. begleitet:

- Unternehmensbewertung der SWS im Projekt „Ziegelsee“,
- Ausgliederung des Energiebereiches der SWS in die Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. KG (EVS),
- Genehmigung der Ausreichung einer Bürgschaft über € 20 Mio. der LHSN an die SWS unter Beachtung des europäischen Beihilferechts,
- Suche eines strategischen Partners für die SWS / EVS,
- Spaltung der Nahverkehr Schwerin GmbH in eine Besitz- und Betriebsgesellschaft,
- Neustrukturierung der Abfallwirtschaft und Vorbereitung der Teilprivatisierung der Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH (SAS),
- Vertragsgestaltung zwischen der LHSN und der SAS zur Rekultivierung der Deponie Stralendorf,
- cashfloworientierte Restrukturierung des Kreditportfolios - Kapitalstärkungsszenarien der Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH (WGS) hier Gutachten der HSH N Immobilien Consult GmbH in Vorbereitung auf die Fortschreibung des Unternehmenssicherungskonzeptes der WGS im Jahr 2005,
- „Sicherung der Liquidität der WGS“ durch Prüfung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen der Modelle Stadtbau sowie der Sanierung der Innenstadtobjekte in Vorbereitung von Entscheidungen für den Aufsichtsrat und Kapitalerhöhung durch Einbringungs- und Grundstücksübertragungsvertrag LHSN / WGS, beurkundet am 21.04.2004,
- Privatisierung der Eigenbetriebe Medizinisches Zentrum und SOZIUS.

Durch die Aufnahme der Geschäftstätigkeit im Berichtsjahr wurde erstmalig ein Jahresüberschuss erwirtschaftet. Er beläuft sich auf T€ 13. Hieraus resultiert, dass das im Vorjahr ausgewiesene Eigenkapital von T€ -2 nunmehr T€ 11 beträgt. In langfristig gebundenes Vermögen wurde auch im Berichtsjahr nicht investiert. Die Erhöhung der Bilanzsumme um T€ 23 betrifft mit Ausnahme des Jahresüberschusses (Eigenkapital) ausschließlich die kurzfristigen Bereiche und ist aus der laufenden Geschäftstätigkeit bedingt. Die Liquiditätsüberdeckung der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr stichtagsbezogen um T€ 13 auf T€ 11 erhöht, insgesamt ist die Liquiditätslage weiterhin als angespannt zu beurteilen. Die Liquidität war im Jahr 2004 jederzeit gegeben.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde unter der Prämisse aufgestellt, dass die drei von der Gesellschafterin, der Landeshauptstadt Schwerin, abgestellten Mitarbeiter unentgeltlich für die GBV arbeiten. Obgleich eine abschließende Regelung bislang nicht getroffen wurde, ist nach den zur Bilanzerstellung maßgeblichen Verhältnissen mit einer Rechnungsstellung durch die Gesellschafterin nicht zu rechnen.

3. Risiken der künftigen Entwicklung

Die unterjährige Berichterstattung für das Jahr 2005 zeigt, dass tendenziell Gewinne erwirtschaftet und Liquiditätsüberschüsse ausgewiesen werden. Die Liquiditätslage ist dennoch als angespannt zu beurteilen.

4. Voraussichtliche Entwicklung

Nach der derzeitigen Planung wird die GBV zunächst ihre Geschäfte weiterführen.

Für das Jahr 2005 ist vorgesehen, dass die GBV auf die Stadtwerke Schwerin GmbH verschmolzen wird.

Schwerin, den 02.03.2005

Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH, Schwerin

Dr. Josef Wolf
Geschäftsführer

Dr. Mathias Kühne
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der

Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH,

Schwerin,

vormals

WGS Grundbesitz GmbH, Schwerin,

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 15 KPG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und

des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne den Bestätigungsvermerk einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin, wonach die Geschäftsführer den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 unter der Prämisse aufgestellt haben, dass die Personalgestellung durch die Gesellschafterin im Jahr 2004 unentgeltlich erfolgte.

Die Liquiditätslage der Gesellschaft ist weiterhin als angespannt zu bewerten. Ansonsten geben die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft, insbesondere unter der Berücksichtigung der Aufnahme der Geschäftstätigkeit im Berichtsjahr, keinen Anlass zu Beanstandungen.

Schwerin, 19. April 2005

WIKOM Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft




Noack
Wirtschaftsprüfer


Luthardt
Wirtschaftsprüfer